

Protokoll der 22. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am **Mittwoch, 8. Januar 2020, 18.30 – 20.30 Uhr**

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 38 Personen, davon 17 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Herr Tietz begrüßt die Anwesenden zur 22. Beiratssitzung. Auf der heutigen Beiratssitzung sind 17 Personen und damit mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 6. November 2019. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	Start des Beirats <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss der Tagesordnung ▪ Genehmigung zum Protokoll vom 6. November 2019
18.40	TOP 2 Projekte der „Sozialen Stadt“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss Wettbewerb „Neue Mitte Moisling“ ▪ Sachstand: Neue Spielplätze „Rotkäppchenweg“ und „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“ (Gast: Sharon Naumann, Landschaftsarchitektin) ▪ Sachstand: Kleinkindgerechte Angebote im Freibad ▪ Postkarten für Moisling
19.40	TOP 3 Verfügungsfonds-anträge	Aktueller Stand des Verfügungsfonds: 30.000,00 € <ul style="list-style-type: none"> ▪ 01/2020 Ausstattung mobile Cocktailbar ▪ 02/2020 Postkarten um die Welt ▪ 03/2020 Grill für Tag der offenen Tür ▪ 04/2020 Frühjahrsputz ▪ 05/2020 Moislinger Urgestein im Gespräch ▪ 06/2020 Postkarten der Heinrich-Mann-Schule ▪ 07/2020 Graffiti an Stromkästen
20.15	TOP 4 Verschiedenes und Termine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuigkeiten und Termine im Stadtteil ▪ Vorschläge für die Tagesordnung
20.30	Ende	

2. Projekte der „Sozialen Stadt“

Abschluss Wettbewerb „Neue Mitte Moising“



Herr Selk berichtet über den Abschluss des Wettbewerbsverfahrens zur „Neuen Mitte Moising“. Er weist darauf hin, dass die Pläne in den nächsten beiden Tagen im Soziale-Stadt-Büro ausgestellt werden.

Er erläutert kurz den Ablauf des Wettbewerbsverfahrens: Der Wettbewerb gliederte sich in zwei Phasen. In der ersten Phase konnten sich europaweit Teams aus Stadt- und Landschaftsplaner:innen melden. Diese Teams konnten Ideen für die „Neue Mitte Moising“ einreichen. Am Ende der ersten Wettbewerbsphase – im Oktober 2019 – tagte das Preisgericht, bei dem u.a. zwei Bürger:innen mitwirkten. In der zweiten Phase konkretisieren die ausgewählten Planungsteams ihre eingereichten Entwürfe. Anschließend wählte das Preisgericht am Freitag, 13. Dezember 2019 den Siegerentwurf aus.

Den ersten Preis erhielt das Kieler Architekturbüro Zastrow + Zastrow in Zusammenarbeit mit den Lübecker Landschaftsarchitekten Brien - Wessels - Wernig. Die Arbeit überzeugt durch eine klare städtebauliche Struktur mit Wohngebäuden im südlichen Bereich des Wettbewerbsgebietes und einem attraktiven breiten Fußweg – einer Achse entlang des Oberbüssauer Weges bis zum Bahnhof. Im Einzelnen beschreibt Herr Selk den

Entwurf vom Stadtteilplatz ausgehend nach Süden.

Gegenüber dem Gesundheits-zentrum und dem Hochhaus am Sterntalerweg entsteht der **Moisinger Stadtteilplatz**. Der Stadtteilplatz wird durch mehrere Gebäude eingefasst, u.a. durch das **Stadtteilhaus** und einen Einzelhandelsmarkt mit kleineren Ladengeschäften. Über dem Einzelhandel sind Wohnnutzungen vorgesehen. Südlich grenzt eine **Seniorenwohnanlage** an.

Die **Kita und das Familienzentrum** sind auf dem z.Z. brachliegenden Grundstück an der Ecke Eulenspiegelweg / Oberbüssauer Weg untergebracht. Der Außenspielbereich befindet sich im Westen, abgeschirmt vom Verkehrslärm.

Von der Seniorenwohnanlage weiter nach Süden schließen sich **Wohngebäude** an. Die neue Struktur orientiert sich an der Ausrichtung der bestehenden Straßen. Im Unterschied zum heutigen Bestand entstehen neue Räume und Höfe. Die Höhe der Gebäude ist mit drei bis vier Stockwerken geplant. Aus Sicht des Preisgerichts könnten diese Häuser aber durchaus auch noch höher gebaut werden.

Ein breiter Fuß- und Radweg bildet **die Achse** zwischen Stadtteilplatz und Bahnhofpunkt. Mit dieser Achse wird der Fuß- und Radwegeverkehr von dem Kraftfahrzeug-Verkehr des Oberbüssauer Wegs getrennt. Die Endpunkte der fußläufigen Achse binden den Weg zum Grünzug „Auf der Kuppe“ und den Wilhelm-Waterstrat-Weg an.



Sicht von Süden auf das Bahnhofsgebäude und Achse der „Neuen Mitte Moising“, Zastrow + Zastrow mit Brien - Wessel - Wernig

Der Bahnhofpunkt soll auch von der Brücke Oberbüssauer Weg erreicht werden können, zumal zukünftig dort die Bushaltestelle verortet wird. Hier ist ein langgestrecktes Erschließungsgebäude vorgesehen, in dem Treppenanlagen untergebracht sind. Im Erdgeschoss des Erschließungsgebäudes könnten eine Fahrradstation und ein Kiosk untergebracht werden. Der vorgesehene **Vorplatz** verbindet Haltepunkt und Stadtteil.

Stellplätze und öffentliche Parkplätze sind ausschließlich oberirdisch untergebracht. Der Moisinger Mühlenweg bleibt erhalten und ist weiterhin für den Bus- und Autoverkehr nutzbar.

Herr Selk informiert darüber, wie es nun mit dem Entwurf weiter geht. Der erstplatzierte Entwurf stellt die Grundlage für die weitere

Umsetzung der „Neuen Mitte Moising“ dar. Es folgen Abstimmungen mit verschiedenen Eigentümer:innenn, Träger:innen und Investor:innen. Darüber hinaus sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen anzupassen. Der bestehende Bebauungsplan bedarf

einer Änderung. Dieses planungsrechtliche Verfahren dauert in der Regel zwei bis drei Jahre.

Für die Umsetzung des Entwurfs stehen aus dem Programm der „Sozialen Stadt“ derzeit finanzielle Mittel für den Bau des Stadtteilplatzes zur Verfügung, die Mittel für den Bau des Stadtteilhauses, die Gestaltung der Stadtteilachse und den Neubau des Familienzentrums mit Kita sind noch zu ordnen. Um diese Maßnahmen zu ordnen, bedarf es einer Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts und einer Abstimmung zwischen der Hansestadt Lübeck und dem Fördermittelgeber.

Der Beirat macht deutlich, dass weiterhin Diskussionsbedarf besteht, wie sich der Verkehr in Moising zukünftig entwickeln wird, und wirft die Frage auf, ob eine Anbindung von Genin-Süd an den Bahnhofpunkt möglich wäre und so der Stadtteil vom Verkehr entlastet werden könne.

Sachstand: Neue Spielplätze „Rotkäppchenweg“ und „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“

Sharon Naumann (Naumann Landschaft) stellt die überarbeiteten Entwürfe für die Umgestaltung der beiden Spielplätze „Rotkäppchenweg“ und „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“ („Ententeich“) vor. Im Folgenden werden die Änderungen zur Präsentation der Beiratssitzung im September 2019 erläutert.

Der Entwurf zum **Grünzug zwischen Brüder-Grimm-Ring und Andersenring/ Spielplatz „Rotkäppchenweg“** beinhaltet Angebote für verschiedene Aktivitäten und eine verbesserte Wegeverbindung.



ENTWURF - GRÜNZUG BRÜDER-GRIMM-RING/ ANDERSENRING Maßstab 1:200 | Stand 12.12.2019

Logo Naumann LANDSCHAFT

Entwurf Grünzug zwischen Brüder-Grimm-Ring und Andersenring/ Spielplatz „Rotkäppchenweg“

Unter den Wegen gibt es Wurzelbereiche, die geschützt werden müssen. Aufgrund dieser Wurzelbereiche wurde die begleitende „Asphaltspur“ zu der bestehenden Ost-West-

Wegeverbindung verworfen und eine Asphaltierung auf einen Teilbereich, den sogenannten „Loop“ (Rundweg) begrenzt. Der verbleibende Wegeabschnitt im Westen wird mit einer wassergebundenen Wegedecke belegt. Dadurch ist weniger Fläche versiegelt und es stehen mehr Gelder für Spielgeräte zur Verfügung.

Es wird sich erkundigt, ob es auch rollstuhlgerechte Geräte auf dem Spielplatz geben wird. Frau Naumann informiert, dass zwar keine spezifischen integrativen Spielgeräte vorgesehen sind – aber einzelne Geräte angefahren und genutzt werden könnten. Herr Selk ergänzt, dass gerade die Schaffung des „Loops“ eine barrierefreie, vielfältige Nutzung ermöglicht – sowohl für Fahr- und Laufräder, Kinderwagen, Booby-Cars, Roller, Skater als auch für Rollstühle. Auf diese Weise können mehrere Spielgeräte und auch Sitzgelegenheiten angefahren und genutzt werden. Bei anderen Geräten ist zu berücksichtigen, dass aus Sicherheitsgründen bestimmte Beläge wie z.B. Fallschutzkies erforderlich sind. Herr Selk führt aus, dass die Förderantragsstellung immer nach Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der Hansestadt Lübeck erfolgt.



ENTWURF - SPIELPLATZ AM ENTENTEICH Maßstab 1:200 | Stand 12.12.2019



Entwurf Spielplatz „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“

Der **Spielplatz „Am Wilhelm-Waterstrat-Weg“** steht unter dem Thema „Naturnahes Spielen“ und ist als Spielfläche für kleinere Kinder geplant.

Vorgesehen ist ein zentraler, eingefasster Spielbereich mit unterschiedlichen Spielangeboten, an den sich Obstbäume und -gehölze anschließen. Der Ententeich wird nicht durch einen Zugang oder eine Treppe o.ä. erschlossen, d.h. ein Spielen unmittelbar an der Uferzone des Gewässers ist nicht vorgesehen.

Nachgefragt wird, ob der „Ententeich“ mit in die Planungen einbezogen wird und ob dieser gereinigt werde. Herr Selk erklärt, dass die Gewässerreinigung nicht über Städtebauförderungsmittel finanziert werden kann, sondern dies eine Regelaufgabe der Hansestadt Lübeck darstellt. Hinzu kommt, dass der Teich bereits ein Lebensraum für zahlreiche Kleintiere geworden ist. Bei einer Reinigung besteht das Risiko, dass der Teich

austrocknet. Derzeit hält offensichtlich eine Schlammschicht am Grunde des Teiches das Wasser. Wird diese beschädigt, könnte das Wasser durch unterliegenden Kies vermutlich nicht gehalten werden.

Es wird die Sorge geäußert, dass mit den geplanten essbaren Pflanzungen Wildschweine angezogen werden. Die Wahrscheinlichkeit dafür wird seitens der Planer:innen als sehr gering eingestuft, da der Spielplatz im Inneren der Wohnsiedlung liegt und mit den Lärmschutzwänden der Bahn sehr geschützt gelegen ist. Zudem wurde in der Beteiligung explizit gewünscht, diesen Grünraum unter dem Thema „Essbare Stadt“ zu gestalten und dadurch einen anderen Schwerpunkt zu setzen als bei den Spielplätzen „Auf der Kuppe“ oder „Rotkäppchenweg“.

Im weiteren Verfahren wird der Fördermittelantrag für beide Maßnahmen nun fertiggestellt und beim Innenministerium in Kiel eingereicht. Je nach Zustimmung könnten ggf. in der zweiten Jahreshälfte die Bauleistungen ausgeschrieben werden.

Sachstand Kleinkindgerechte Angebote im Freibad

Herr Selk berichtet über die laufende Fördermaßnahme „Kleinkindgerechte Angebote im Freibad“. Die Zusage der Fördermittel ist erfolgt. Die Lübecker Schwimmbäder haben die Bauleistungen ausgeschrieben. Zielhorizont ist es, dass die Spielangebote zur Eröffnung des Freibades im Mai 2020 fertig sind.

Postkarten für Moisling

Frau Hafemann informiert, dass die Postkarten für Moisling fertig sind und bedankt sich bei allen Beteiligten. Die Postkartenmotive sollen – mit einem gewissen Augenzwinkern – ein Interesse für den Stadtteil wecken, unbekannte Eindrücke vermitteln und die Außenwahrnehmung von Moisling verbessern. Die Postkarten wurden im Dezember 2019 über einen Anbieter in mehreren Lokalitäten und sonstigen Einrichtungen/Gastronomie insbesondere im Bereich der Lübecker Altstadt kostenlos ausgelegt. Zusätzlich wurden weitere Postkarten produziert, die im Stadtteil anlassbezogen und kostenlos verteilt werden. Interessierte Bewohner:innen und Einrichtungen können sich gerne an das Quartiersmanagement wenden.

3. Verfügungsfondsanträge

Stand des Verfügungsfonds: 30.000,00 €

01/2020 Bestückung der mobilen Cocktailbar

Antragsteller: Freizeitzentrum Moisling, Antragssumme: 390,00 €

Die mobile Cocktailbar soll mit Eisbehältern, Bechern und weiterem Material bestückt werden, damit sie weiterhin an Institutionen im Stadtteil verliehen werden kann.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

02/2020 Postkarten um die Welt

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 260,00 €

Die Postkarten, die im Zuge des Imageprojektes entstanden sind, sollen versendet werden. Jede/r, die/der eine Postkarte mit Adresse beschreibt, kann sich im Soziale-Stadt-Büro eine passende Briefmarke dazu abholen. Für die Versende-Aktion werden 200 Briefmarken benötigt. Die Briefmarken werden mit dem Moisinger Logo gestaltet.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

03/2020 Grill für Tag der offenen Tür

Antragsteller: Freiwillige Feuerwehr Moising, Antragssumme: 849,00 €

Die Freiwillige Feuerwehr Moising benötigt für ihren Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Juli 2020 einen größeren Grill. Dieser steht den Moisinger Bewohner:innen zum Ausleihen zur Verfügung.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

04/2020 Frühjahrsputz in Moising 2020

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 415,00 €

Der Frühjahrsputz in Moising startet in die vierte Runde und findet am Freitag, 13. März und Samstag, 14. März 2020 statt. An beiden Tagen erfolgt eine Prämierung der kuriosesten Fundstücke. Dafür werden Preise benötigt.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

05/2020 Moisinger Urgestein im Gespräch

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 963,90 €

Inspiriert durch die Veranstaltungsreihe „Moisinger Salon“ ist das Projekt „Moisinger Geschichten“ entstanden. Ein Baustein des Projekts stellt das Format „Moisinger Urgestein im Gespräch“ dar: Es handelt sich um ein Treffen für Altmoisinger:innen und Interessierte in Kooperation mit der ev.-luth. Johann-Hinrich-Wichern Gemeinde. Für die Bewerbung von „Moisinger Urgestein im Gespräch“ werden Flyer und Plakate benötigt.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

06/2020 Postkarten der Heinrich-Mann-Schule

Antragsteller: Heinrich-Mann-Schule, Lübeck, Antragssumme: 1.409,30 €

Bei diesem Projekt gestalten Schüler:innen der im Stadtteil ansässigen Heinrich-Mann-Schule Postkarten, die von Moisling erzählen. Die schönsten zehn Motive sollen anschließend professionell durch die Lübecker Werbeagentur agenturhoch³ in kleiner Auflage (ca. 250 Stück pro Motiv) gedruckt werden.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

07/2020 Oberflächengestaltung der Elektro-Kästen vor dem Gesundheitszentrum Moisling

Antragsteller: Antigrafitti-Initiative Lübeck e.V. (AGIL), Antragssumme: 2.500,00 €

Begleitet durch den Verein Antigrafitti-Initiative Lübeck e.V. werden die Elektrokästen der Telekom etc. durch einen Airbrush-Künstler neugestaltet. Herr Selk weist darauf hin, dass der Antragsteller im Vorwege eine Zustimmung des Leitungsträgers einzuholen hat.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

4. Verschiedenes und Termine

Termine

- Am 12. März 2020 um 18 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des „Gemeinnützigen Vereins Lübeck-Moisling/Genin und Umgegend e.V.“ statt. Der Gemeinnützige Verein zeigt sich zukünftig verantwortlich dafür, die im Stadtteil stattfindenden Termine besser zu kommunizieren.

Vorschlag für die Tagesordnung

Zu prüfen ist, ob auf der nächsten Beiratssitzung am 5. März 2020 Vertreter:innen des Fachbereichs 4 – Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck anwesend sein können, um über die Entwicklung der Jugendarbeit im Stadtteil zu informieren. Der aktuelle Sachstand des möglichen Pilotprojekts „Solar-Beleuchtung des neuen Spielplatzes Rotkäppchenweg“ soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Im Hinblick auf das Thema „Verkehr“ besteht weiterhin Diskussionsbedarf. Ein weiteres Thema ist der Zustand und die Nutzung der Wald- und Grünflächen am Siedlungsrand, insbesondere der Moislinger Aue und des Krähenwalds.

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt
am Donnerstag, 5. März 2020, um 18.30 Uhr
im Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling, Gebrüder-Grimm-Ring 4b.**